

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

- Auftraggeber:** Stadt Ulmen
In der Lay 4, 56766 Ulmen
- Vergabestelle des Auftraggebers:** Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen
Marktplatz 1, 56766 Ulmen
E-Mail: Ulmen@Bieteranfrage.de
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** 56766 Ulmen
- Maßnahme:** Öffnung des alten Verbindungsstollens vom Jungferweiher zum Ulmener Maar
- Art und Umfang der Leistung:** Stollenaufwältigung (Untertagebauarbeiten)
- Erdarbeiten zur Freilegung des Stollens ca. 500 m³
 - Wegebau ca. 100 m
 - Untertägige Sicherung Stollen mittels Stahlbögen und Felsankern mit Spritzbeton ca. 175 m²
 - Einbau von Stahldrahtgeflecht und Geotextil mit Felsnägeln zur Steinschlagsicherung ca. 400 m²
 - Einbau Rohrleitungen DA100 bis DN250 (PE/GJS) in Stollensohle ca. 500 m
- Losweise Vergabe:** Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten
- Nein
 - Ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
- Ausführungszeitraum:** 28.02.2022 - 30.09.2022
- Hauptangebote:** Mehrere Hauptangebote sind zugelassen (ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen
- Nebenangebote:** Nebenangebote sind zugelassen (ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- Nebenangebote sind nicht zugelassen
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YRPYY43> bezogen werden.

- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.
- Kommunikation:** Die Kommunikation erfolgt
 elektronisch über die Vergabeplattform.
 in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform:
 Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter Ulmen@Bieteranfrage.de.
Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.
- Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: 26.11.2021
- Stollenaufwältigung (Untertagebauarbeiten)..... 11:00 Uhr
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form der Angebotsabgabe:** Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.
Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.
- Eröffnungstermin und -ort:** Datum: 26.11.2021
- Stollenaufwältigung (Untertagebauarbeiten)..... 11:00 Uhr

Die elektronische Angebotsöffnung findet auf der el. Vergabeplattform (<https://rlp.vergabekommunal.de>) statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.
- Nachforderung:** Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
 nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert.
- Bindefrist:** bis 31.12.2021

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

- a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,
- b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H.

berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Berücksichtigung von Unternehmen m. Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Referenzen Firma

Projekte der letzten 5 Jahre (2017-2021):

- a. Untertägige bergmännische Arbeiten im Rahmen von Sicherungsarbeiten in Altbergbaubereichen des Rheinischen Schiefergebirges
Projektvolumen > 200.000 € (netto) Angabe von mindestens 2 Referenzprojekten
- b. Untertägige bergmännische Arbeiten zur Hohlraumsicherung mittels hochfesten Stahlgitternetzen - Projektvolumen >50.000 € (netto) Angabe von mindestens 2 Referenzprojekten
- c. Untertägige bergmännische Arbeiten zum Einbau von fest verlegten Rohrleitungen (Schweißarbeiten) für einen dauerhaften Betrieb untertage Projektvolumen >100.000 € (netto) Angabe von mindestens 2 Referenzprojekten

Persönliche Referenzen verantwortlicher Bauleiter

Bau-/Bergingenieur mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung und Erfahrung als Bauleiter in Projekten:

- a. mit Untertagearbeiten zur Sicherung von bergbaulichen Hohlräumen im Schiefergebirge Projektvolumen >200.000 € (netto) Angabe von mindestens 2 Referenzprojekten
- b. mit Untertagearbeiten zur Hohlraumsicherung oder Felsböschungssicherung mittels hochfesten Stahlgitternetzen – Projektvolumen >50.000 € (netto) Angabe von mindestens 2 Referenzprojekten
- c. mit Einbau von fest verlegten Rohrleitungen für einen dauerhaften Betrieb untertage Projektvolumen >100.000€(netto) Angabe von mindestens 2 Referenzprojekten

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:	Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.
geforderte Sicherheiten:	Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)
Zahlungsbedingungen:	Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)
Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:	Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben. Es wird jedoch die Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangt. Dieser muss für die Bietergemeinschaft als bevollmächtigter Vertreter (§§ 164 ff. BGB) handeln können und für diese insbesondere Erklärungen abgeben dürfen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch.
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):	Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann: <ul style="list-style-type: none"> • <u>Zuständige Aufsichtsbehörde</u> Kreisverwaltung Cochen-Zell, Kommunalaufsicht, Endertplatz 2, 56812 Cochem • <u>Schriftlich</u> an die o.g. Vergabestelle des Auftraggebers
Datum der Auftragsbekanntmachung:	26.10.2021